

Sitzungsvorlage

für den **Jugend-, Familien-, Senioren- und Kulturausschuss**

Datum: 27.02.2007

TOP: 5 öffentlich

Betr.: Einrichtung einer Kinder- und Jugendkonferenz

Bezug:

Höhe der tatsächl./voraussichtlichen **Kosten:** -,---

Finanzierung durch Mittel bei der HHSt.:

Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:

Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

☒ Beschlussvorschlag:

☐ Beschlussvorschlag für den Rat:

Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept für die Durchführung einer Kinder- und Jugendkonferenz durchzuführen.

Sachverhalt:

Im März letzten Jahres hat die Bürgermeisterin im städtischen Jugendzentrum erstmalig eine Kinder- und Jugendsprechstunde abgehalten. Es haben Kinder- und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren teilgenommen. Die Fragen und Anregungen bezogen sich verständlicherweise im Wesentlichen auf Themen, die im direkten Zusammenhang mit dem Jugendzentrum stehen. Allerdings wurden auch Wünsche für Veränderungen / Verbesserungen für Bereiche außerhalb des ToT's gemacht.

Aufgrund der positiven Erfahrungen des Sprechtages ist die Idee entstanden, eine Kinder- und Jugendkonferenz einzuführen. Den Kindern und Jugendlichen soll durch die Konferenz die Möglichkeit eingeräumt werden, ihre Wünsche/Anregungen für die Gestaltung eines kinder- und jugendfreundlichen Billerbeck vorzubringen.

Um möglichst alle Altersgruppen einbinden zu können, sollen die örtlichen Kindergärten, Schulen und Jugendverbände in die Planung und Gestaltung einbezogen werden. Gegebenenfalls soll das Jugendamt des Kreises Coesfeld involviert werden.

Der genaue organisatorische und inhaltliche Ablauf soll erst im Anschluss an das Ergebnis der Ausschussberatung festgelegt werden. Verwaltungsseitig könnte der grobe Ablauf jedoch so aussehen, dass die Kinder und Jugendlichen nach Altersgruppen getrennt, z. B. von 6 bis 12 Jahren und alle anderen Jugendlichen über 12 Jahren, und an einem Tag zu einer Kinder- und Jugendkonferenz in ein geeignetes Gebäude (z. B. Landwirtschaftsschule oder Aula) eingeladen werden, um ihre Wünsche und Anregungen vorzubringen. An der Konferenz sollten neben den Vertretern der Verwaltung auch Vertreter des JFSK-Ausschusses teilnehmen. Die Moderation würde von der Bürgermeisterin übernommen.

Die vorgebrachten Anregungen/Wünsche würden von der Verwaltung zusammengefasst und dem JFSK-Ausschuss vorgetragen. Um einzelne Maßnahmen konkret umsetzen zu können, sollten entsprechende Projektgruppen gebildet werden. In diesen Gruppen könnten dann auch Vertreter der Kinder und Jugendlichen mitarbeiten.

Sofern die Einrichtung einer Kinder- und Jugendkonferenz vom Ausschuss gewünscht wird, erarbeitet die Verwaltung ein detailliertes Konzept, dass in einer der nächsten Ausschusssitzung vorgestellt wird.

I. A.

I. A.

Alfons Krause
Sachbearbeiter

Hubertus Messing
Fachbereichsleiter

Marion Dirks
Bürgermeisterin